

EGC Wirges müht sich zum Sieg

Bezirksliga Ost: Zwei individuelle Fehler bestrafen Alpenrod

■ **Alpenrod.** Am siebten Spieltag der Bezirksliga Ost verpasste die SG Alpenrod/Lochum/Nistertal/Unnau bei der 1:2 (0:1)-Niederlage gegen die Spvgg EGC Wirges nur knapp den zweiten Punktgewinn und ist nun nur dank des besseren Torverhältnisses nicht Tabellenletzter. Die Gäste aus Wirges hingegen halten mit dem knappen Erfolg Anschluss an die Tabellenspitze.

Auf einem schwer zu bespielenden Rasenplatz in Alpenrod waren in der Anfangsviertelstunde Tormöglichkeiten rar gesät. Die erste gefährliche Chance hatte EGC-Stürmer David Röhrig, der im Anschluss an einen Freistoß den Ball von Pascal Romes per Kopf serviert bekam. Röhrigs Kopfball war allerdings zu zentral und konnte von Alpenrods Schlussmann Marco Peter pariert werden (15.).

Vier Minuten später machte es Röhrig dann besser und wurde dabei von Alpenrod förmlich zum Torschießen eingeladen. Jonatan Horsch eroberte im Mittelkreis den Ball und wollte diesen zum eigenen Torwart zurückspielen. Dabei übersah der Alpenroder den ehemaligen Rheinlandliga-Stürmer der EGC und spielte Röhrig den Ball in den Fuß. Allein auf weiter Flur, blieb der Torjäger vor dem Kasten cool und schob den Ball seelenruhig mit dem linken Außenrist zur Führung ein.

Hektisch wurde es in der 28. Minute, als Paul Herles einen Konter der Glas-Chemiker unterbinden wollte und dabei zweimal versuchte Gegenspieler, Mert Korkmaz von hinten umzutreten. Neben Herles, der durchaus Glück hatte, nicht mit Rot vom Platz gestellt zu werden, sahen auch EGC-Kapitän Dennis Simon und Röhrig die Gelbe Karte, da sie sich zu laut bei Schiedsrichter Matthias Vogel beschwerten. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff wären die Gastgeber fast zum Ausgleich gekommen, als sich Kapitän Jannis Pörtner über die linke Außenbahn durchsetzte und seine Hereingabe beinahe von einem Wirgeser Abwehrbein ins eigene Tor gelenkt wurde (42.).

Der Ausgleich fiel nach der Pause aber doch noch. Mustergültig freigespielt, traf Oskar Olejniczak durch die Beine von EGC-Torwart Samuel Drees zum 1:1 (60.). Und nur elf Minuten später hatte Olej-



Die SG Alpenrod um Kapitän Jannis Pörtner (rechts) stemmte sich nach Kräften gegen die Niederlage, am Ende waren aber Mert Korkmaz (links) und die Spvgg EGC Wirges obenauf.

Foto: Horst Wengenroth

niczak die Chance auf die Führung, als er nach einem missglückten Rückpass von Simon frei vor Drees auftauchte, sein Heber allerdings nur am Außenetz landete. Wirges mühte sich im zweiten Durchgang

SG Alpenrod - Spvgg EGC Wirges

1:2 (0:1)

Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau: Peter - Heidrich, Schwendt, Schneider - Schell, Horsch (81. Schmidt), Kemper, Pörtner - Olejniczak (89. Benner), Müller, Herles. **Wirges:** Drees - Romes, Altin, Simon, Schmidt - Sturm (70. Barut), Korkmaz (89. Zavattieri), Wengen-

roth, Altmann (46. Dimonah) - Öztürk, Röhrig. **Schiedsrichter:** Matthias Vogel (Wallmenroth). **Zuschauer:** 90. **Tore:** 0:1 David Röhrig (19.), 1:1 Oskar Olejniczak (60.), 1:2 Dennis Simon (82.).

gegen gut verteidigende Alpenroder und kam nach einem Eckball in der Schlussphase durch einen Kopfball von Innenverteidiger Simon zum 2:1-Siegtreffer. „Dass es hier schwer wird, war klar. Wir

wollten nach den letzten beiden Siegen, die wir stark errungen haben, heute nachlegen. Der Sieg war wichtig für die Moral und die Motivation. Es war schwierig, aber wir haben den Kampf angenommen“, bilanzierte EGC-Spielertrainer Serkan Öztürk.

Alpenrods Trainer Marc Schilling war ebenfalls zufrieden, trauerte aber den verpassten Chancen hinterher: „Wir hätten den ein oder anderen noch setzen müssen. Die Tore waren individuelle Fehler und Einladungen für den Gegner. Taktisch hat die Mannschaft genau das umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben.“ **Moritz Hannappel**

Defensive Spielweise führt TuS zum Erfolg

Rheinlandliga: Stark dezimierte Montabaure bringen einen Punkt aus Trier-Tarforst mit in den Westerwald

Von unserem Reporter Moritz Hannappel

■ **Trier-Tarforst.** Die Spieler des TuS Montabaur setzten am frühen Samstagabend die Forderung von Spielertrainer Sven Baldus um und zeigten beim 1:1 (0:1) gegen den FSV Trier-Tarforst ein anderes Gesicht als noch zuletzt bei der Heimspielniederlage gegen die SG Ellscheid. „Gerade von der Einstellung her war es ein sehr gutes Spiel von uns“, lobte Baldus seine Spieler einen Tag nach dem Auswärtsspiel und fügte hinzu: „Es war natürlich eine sehr defensive Spielweise von uns, aber aufgrund der personellen Lage bleibt uns momentan nichts anderes übrig.“

Für Baldus stimmte das Verhalten seiner Spieler gegen den Ball und er erkannte, dass seine Spieler „läuferisch unheimlich viel in die Waagschale“ warfen.

Die Kreisstädter standen also tief und rührten den häufig zitierten Beton an. Nach vorne führte gleich der erste gelungene Angriff zur Führung. Berkan Yavuz setzte sich energisch über die Außen durch und bediente Christoph Weiser, der freistehend keine Mühe hatte, den Ball zum überraschenden 1:0 für die Gäste einzuschicken (7.). In der Folge entwickelte sich ein zerfahrenes Spiel mit vielen Ballverlusten und Fehlpässen auf beiden Seiten. Auf Trierer Seite verpasste Julian Schneider eine gute Möglichkeit zum Ausgleich (10.). Zehn Minuten später gewann Yavuz einen Zweikampf gegen Bernhard Heitkötter und war frei vor dem Tor - sein Schuss fand jedoch nicht den Weg ins Tor.

Nach Wiederanpfiff kamen die Hausherren deutlich besser in die Partie, waren nun spielbestimmend und kam nach einer Stunde zum verdienten Ausgleich. Ein von Benedikt Decker ausgeführter Eckball flog Richtung Strafraum, dort drückte Kapitän Frank Chalve die Kugel mit dem Kopf über die Torlinie (60.). Der FSV war weiterhin die dominante Mannschaft und kam zu großen Gelegenheiten, das Spiel zu drehen. Philipp Hahn (66.) und Nico Neumann (68.) konnten sich jedoch nicht in die Torschützenliste eintragen. Auch weitere gute Möglichkeiten ließen die Tar-

forster ungenutzt, sodass es am Ende beim 1:1-Unentschieden blieb.

„In der ersten Halbzeit waren wir einfach nicht wach. Hier habe ich einiges von meinen Jungs vermisst. Besser lief der Ball dann für uns im zweiten Durchgang, in dem wir schließlich auch verdient den Ausgleich erzielen konnten. Weitere Chancen blieben zudem ungenutzt, sodass wir uns schon sehr über die beiden verlorenen Punkte ärgern. Das sehr defensive Spiel der Gäste, an dem wir uns sprichwörtlich gesagt oftmals die Zähne ausgebissen haben, war schwierig für uns“, analysierte FSV-Trainer Holger Lemke das Unentschieden. Montabaurs Baldus sprach hinterher von einem „absoluten Punktgewinn“.



Freuten sich über einen Punkt in Tarforst: Randy Dwight und der TuS Montabaur.

Foto: Andreas Hergenbahn

FSV Trier-Tarforst - TuS Montabaur

1:1 (0:1)

Trier-Tarforst: München - Weber, Rigoni, Neumann, Fuhs - Schneider (61. Hahn), Heitkötter, Arnold, Chalve (80. Jost) - Ziewers, Habouchi (46. Decker).

Montabaur: Beck - Henich, Bosnjak, Serdarusic (55. Scumaci, 74. E. Selman), A. Selman - Marquardt (77. Kannegieser), Jnid, Dwight - Weiser, Yavuz, Brugnano.

Schiedsrichter: Fabian Mohr (Strohn).

Zuschauer: 80. **Tore:** 0:1 Christoph Weiser (7.), 1:1 Frank Chalve (59.).

3:0 gegen Niederahr: Nach der Pause legt Westerburg die Ladehemmung ab

Bezirksliga Ost: Wahlhelfer Brenner fehlt dem TuS - Kloft pariert Denkers Elfmeter

Von unserem Mitarbeiter Rolf Schulze

■ **Westerburg.** Mit einem 3:0 (0:0)-Erfolg gegen den TuS Niederahr setzte die SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod ihren Höhenflug in der Bezirksliga Ost fort und ist jetzt punktgleich mit dem neuen Tabellenführer VfB Linz Zweiter. Ohne ihren Torgaranten Rico Brenner, der als Wahlhelfer abkommandiert war, ging bei den zuletzt recht erfolgreichen Gästen nach vorne denkbar wenig.

Trotz überlegener Spielführung brauchte die SG Westerburg gegen geschwächte Niederahrer eine Halbzeit, um sich einzuschließen. Die vielbeinige TuS-Abwehr bot kaum Lücken und hielt sich konzentriert an die defensive Marschroute. Eigene Vorstöße fanden aber praktisch über die komplette erste Hälfte nicht statt.

So wurden die Gastgeber nach anfänglichen Problemen auch torgefährlich. David Gläser brachte keinen Druck hinter den Ball (20.), Louis Klöckner kam ins Trudeln (22.), auch Albert Kudrenko (28., 31.) brachte die Überlegenheit des bisherigen Rangdritten nicht zum Ausdruck. „Bälle behaupten, nicht so ängstlich sein“, ermutigte Niederahrs Trainer Markus Lehmler seine Schützlinge in kritischen Minuten. Für den vermeintlichen Fa-

voriten bahnte sich eine zähe Angelegenheit an, nachdem auch Jannik Schmidt die Hereingabe Paul Reichelts (37.) vergeben hatte.

Auf der Gegenseite hatte der TuS plötzlich die Führung vor Augen. Emre Sayan, der Alleinunterhalter im Angriff, war von Julian Jung im Strafraum gefoult worden (40.). Doch Westerburgs Torwart Jonathan Kloft parierte den Strafstoß von Mario Denker und bewahrte seine Elf vor dem Pausenrückstand. Hatten die Platzherren vor dem Gang in die Kabinen noch echte Ladehemmung, klappte es mit dem Torschießen nun erheblich besser. Das 1:0 durch Albert Kudrenko (49.) war wie eine Erlösung. Tim Buchmann stellte auf 2:0 (55.). Beide Male hatte David Gläser seine Mitspieler bedient.

„Weiter Jungs, drittes Tor machen“, forderte Westerburgs Trai-

SG Westerburg - TuS Niederahr

3:0 (0:0)

Westerburg/Gemünden/Willmenrod: Kloft - Reichelt (63. J. Gläser), Holzhäuser, Jung, Heinen - Schmidt, Keeler (82. Derscheid) - Buchmann (75. Reinhardt), Kudrenko - D. Gläser, Klöckner (60. Pfeiffer).

Niederahr: Scheid - Eulberg, Voß, Schwickert, Schulte - Schröder (46. Fein), Meuer - Specht (56. Kern),

ner Thomas Schäfer von seiner Elf eine schnelle Entscheidung. Die Gastgeber spielten nun befreit auf, während die Gäste nach vorn zu ungenau und zaghaft agierten. Lediglich Emre Sayan kam zu zwei Abschlüssen (68., 76.). Auf der Gegenseite machte Tim Pfeiffer nach Justin Keelers Pfostenschuss den fünften Sieg in Folge perfekt (80.).

„Wir müssen schon früher führen, hatten aber auch Glück, dass der Elfmeter nicht reingeht. In der zweiten Halbzeit sind wir gut über die Flügel gekommen. Wir hätten es uns aber einfacher machen können“, übte Schäfer allenfalls an der Chancenverwertung leise Kritik.

„Gegen einen Gegner mit viel Qualität war es nach dem Rückstand schwer für uns, noch etwas zu machen. Unser Umschaltspiel konnten wir heute gar nicht nutzen“, analysierte Markus Lehmler.

Denker (60. Klein), Tries (86. Wetzlar) - Sayan.

Schiedsrichter: Nils Schneider (Weyerbusch) - **Zuschauer:** 110. **Tore:** 1:0 Albert Kudrenko (49.), 2:0 Tim Buchmann (55.), 3:0 Tim Pfeiffer (80.).

Besonderheit: Westerburgs Torwart Jonathan Kloft pariert Foulelfmeter von Mario Denker (40.).



Paul Reichelt (links) und die SG Westerburg zwangen den TuS Niederahr (rechts Florian Schröder) mit 3:0 in die Knie.

Foto: byjogi

Fußball

Bezirksliga Ost

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SG Ahrbach/Helligenroth/Girod 2:1 (2:0). Tore: 1:0 Weißenfels (11.), 2:0 Griesche (15.), 2:1 T. Kuhn (60.).

FC Kosova Montabaur - SG Weitefeld-Langenbach/Friesewald 0:3 (0:1). Tore: 0:1 Hofmann (45. +2), 0:2 Thom (58.), 0:3 Schneider (90.+3).

SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau - Spvgg EGC Wirges 1:2 (0:1). Tore: 0:1 Röhrig (19.), 1:1 Olejniczak (60.), 1:2 Simon (82.).

SG Wallmenroth-Scheuerfeld - SG HWW Emmerichhain/Niederroßbach 3:2 (0:1). Tore: 0:1 Quandel (36.), 0:2 Matsuda (49.), 1:2 Zimmermann (78.), 2:2 Plath (85.), 3:2 Zimmermann (90.+3, Foulelfmeter).

SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod - TuS Niederahr 3:0 (0:0). Tore: 1:0 Kudrenko (49.), 2:0 Buchmann (55.), 3:0 Pfeiffer (80.).

SG Müschenbach/Hachenburg - SV Hundsangen 0:1 (0:1). Tor: 0:1 Bouillon (41.).

TuS Burgschwalbach - SG Rennerod/Irmt-
traut/Seck 2:0 (1:0). Tore: 1:0 Goliash (42.), 2:0 Fiedler (77.).

VfB Linz - SV Windhagen 3:0 (1:0). Tore: 1:0, 2:0 Simons (45.+1, Handelfmeter, 46.), 3:0 Tolaj (84.).

1. VfB Linz	7	18:	7	15
2. SG Westerburg/G./W.	7	13:	9	15
3. SV Hundsangen	7	11:	5	14
4. SG Ellingen/Bonefeld/W.	7	14:	9	14
5. TuS Burgschwalbach	7	23:	10	13
6. SG Ahrbach/H./Girod	7	17:	8	13
7. SG Weitefeld-L./F.	7	13:	9	13
8. Spvgg EGC Wirges	7	14:	13	12
9. SG Wallmenroth/Scheuerf.	7	13:	11	11
10. SG Emmerichhain/N.	7	15:	12	9
11. SG Müschenbach/H.	7	14:	11	8
12. TuS Niederahr	7	10:	18	7
13. FC Kosova Montabaur	7	10:	21	7
14. SV Eintracht Windhagen	7	9:	18	6
15. SG Alpenrod-L./N./U.	7	8:	24	1
16. SG Rennerod/Irmt./Seck	7	4:	21	1